

## Innovatives KMU erhält Chancengleichheitspreis 2013

Von: mm/f24.ch

**Der diesjährige Chancengleichheitspreis der Regierungen beider Basel geht an die Dr. Martin Wechsler AG. Bei einer feierlichen Preisverleihung in Liestal und vor rund 100 Gästen wurde das Aescher KMU gestern für sein langjähriges Engagement in der Umsetzung von Gleichstellungsmassnahmen im Betrieb gewürdigt.**



Der diesjährige Chancengleichheitspreis der Regierungen beider Basel geht an die Dr. Martin Wechsler AG (Foto: zVg)

Die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben Donnerstagabend im Museum. BL in Liestal den mit 20'000 Franken dotierten Chancengleichheitspreis an die Dr. Martin Wechsler AG verliehen.

In seiner Laudatio würdigte Regierungspräsident Guy Morin insbesondere das für KMU nicht selbstverständliche Commitment zur Umsetzung und Förderung von familienfreundlichen Massnahmen: «Investitionskosten und Aufwand von entsprechenden Bemühungen empfinden KMU oft als riskant.» Das Aescher Beratungsunternehmen für berufliche Vorsorge habe aber erkannt, dass sich dieser Schritt auch finanziell lohne, so Morin. Diesen Aspekt unterstrich in seiner Begrüssungsansprache auch der Baselbieter Regierungsrat Anton Lauber: «Eine Kosten-Nutzen-Analyse familienfreundlicher Unternehmenspolitik zeigte bereits 2005 auf, dass eine Rendite von satten acht Prozent möglich ist».

### **Breites Massnahmenpaket**

So sind Frauen und Männer bei der Dr. Martin Wechsler AG in Führungsfunktionen ausgewogen vertreten und Vorgesetzte und Mitarbeitende profitieren gleichermaßen von Teilzeitarbeit und flexiblen Arbeitszeiten.

Väter haben die Möglichkeit, nach der Geburt ihres Kindes das Arbeitspensum während dreier Monate bei voller Lohnzahlung um ein Drittel zu reduzieren und der Mutterschaftsurlaub beträgt bei ungekürztem Salär ganze sechs Monate.

Zudem verfügt die Firma, die derzeit 25 Mitarbeitende beschäftigt, über ein Care-Management, das alle Angestellten in Überlastungssituationen bei der Arbeit oder im Zuge von aussergewöhnlichen familiären Belastungen unterstützt.

### **Vorbild für die ganze Wirtschaftsregion**

Die Dr. Martin Wechsler AG dürfe sich auf der ganzen Linie als Gewinnerin fühlen, so Guy Morin: «Es bewerben sich bei ihr heute mehr Personen auf Stellenausschreibungen, qualifizierte Mitarbeitende bleiben länger im Betrieb und die Personalwechsel sowie die Rekrutierungskosten präsentieren sich entsprechend tiefer.» In der Hoffnung, möglichst viele KMU mögen diesem Beispiel folgen, zeigte sich auch sein Baselbieter Kollege Anton Lauber davon überzeugt, «dass davon die ganze Wirtschaftsregion profitieren würde».

### **Gemeinsamer Preis der Kantone Baselland und Basel-Stadt**

Der seit 1996 jährlich ausgeschriebene Chancengleichheitspreis wird auf Vorschlag einer achtköpfigen Auswahlkommission von den Regierungen beider Basel vergeben. Die Abteilung Gleichstellung Basel-Stadt und die Fachstelle Gleichstellung Baselland übernehmen alternierend den Vorsitz in der Kommission und die organisatorische Verantwortung für die Preisverleihung.